

**KDFK**

**KURDISCH - DEUTSCHER FREUNDSCHAFTSKREIS  
MÜNSTERLAND e. V.**

**Komela dostaniya Kurd û Elmanen e. V.** Sazkırın/Gegr. 1987



**Postanschrift:  
KDFK e. V., c/o  
Franz-Josef Rottmann  
Am Berge 59  
48599 Gronau-Epe  
Tel.: 0 25 65 - 97 781**

**E-Mail:info@kdfk.de  
Sahin Aydin  
Mobil:01794262483**

Sehr geehrter Damen und Herrn,  
lieber Freundinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

03.09.2021

### **Einladung zur Einweihungsfeier zum Grete-Kusber-Platz in Gronau/Westf.**

Am 17.08.2020 hat der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Energie und Tierschutz der Stadt Gronau einstimmig die Benennung eines Platzes in der Morgensternsiedlung (in Gronau) nach Grete Kusber beschlossen.

Am 18.11.2020 ist vom Bauamt der Stadt Gronau die entsprechende Tafel aufgestellt worden.

Bedingt durch die Corona Pandemie musste die Gedenkveranstaltung auf den heutigen Tag verschoben werden.

Nunmehr wollen wir am 08. Oktober 2021 um 16.00 Uhr in Gronau, die Einweihung und Gedenkveranstaltung zum Grete-Kusber-Platz gemeinsam vornehmen.

**Die Gedenkveranstaltung ist am 8. Oktober 2021  
Um 16:00 Uhr  
Grete-Kusber-Platz (bei der Eilermarkstraße) in Gronau**

Auch bei dieser Veranstaltung werden wir uns an die Corona Auflagen halten müssen.

Program und Ablauf.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kurdisch-Deutscher Freundschaftskreis e. V.  
Sahin Aydin.

2. Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Gronau, Herr Rainer Doetkotte

3. Referat und Vorstellungen zu Grete Kusber durch Ortwin Bickhove-Swidorski, Landesvorstand VVN-BdA e. V. (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) in NRW, Historiker und DGB Kreisvorsitzender im Kreis Coesfeld.

4. Die Gedenkveranstaltung wird musikalisch begleitet durch Musikbeiträge von Detlef Lorber, VVN-BdA in Münster.

Alle politisch Interessierten sind herzlich eingeladen. Ebenso Interessierte an Heimatforschung- und Geschichte. Über die Teilnahme von Schulklassen würden wir uns besonders freuen. Diese Einladung richtet sich an die Mitglieder von demokratischen Organisationen. Ebenso an Betriebs- und Personalräte. Erfreulich ist, dass Frau Vera Kusber, als Tochter von Grete Kusber, ihre Zusage, an der Veranstaltung teilzunehmen, gegeben hat.

Es darf ein Grablicht oder ein kleines Blumengebinde oder eine einzelne Blume als Gedenken für Grete Kusber mitgebracht werden. Die Blume der Arbeiterbewegung ist die Rote Nelke.

Bitte geben sie die Einladung an Interessierte weiter. Damit es eine würdige Gedenkveranstaltung für Grete Kusber wird.

Beste Grüße

Sahin Aydin

Vorsitzender von Kurdisch-Deutscher Freundschaftskreis Münsterland e. V.

**Zum Hintergrund:** Grete Kusber war aktive Antifaschistin und Widerstandskämpferin in der NS-Zeit. Sie wurde am 1.08.1904 in Berlin geboren und zog 1922 mit ihrer Familie nach Gronau, wo alle in der Morgensternsiedung wohnten. Sie trat im Jahre 1928 in die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) ein. In den Jahren 1933-1936 verrichtete sie mehrmals monatlich Kuriertgänge an und über die Deutsch-Niederländische Grenze. Dieser Kurierdienst über die Grenze bedeutete in den 30iger Jahren eine ständige Lebensgefahr. Von 1936 - 1940 war sie in den Niederlanden im Niederländerischen Widerstand tätig. Nach ihrer Festnahme wurde sie bis Anfang 1941 im Hammer Zuchthaus inhaftiert. Nach dem Krieg bis zu ihrem Tode am 31.10.1987 war Grete Kusber weiterhin in der Arbeiterbewegung und in antifaschistischen Organisationen aktiv, zum Beispiel bei Nooit- Meer – Nie Wieder e. V. und Aktiv im Wiederaufbau der KPD nach dem 2. Weltkrieg und Mitbegründerin der DKP in Gronau im Jahre 1968.

Zudem war sie bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und bei der Gewerkschaft Textil-Bekleidung aktiv. In der Morgensternsiedlung in Gronau wurden auf Initiative des Kurdisch-Deutschen Freundschaftskreises in den letzten Jahren mehrere Stolpersteine zum Gedenken an KPD Widerstandskämpfer/innen, die in der NS-Zeit aktiv waren und politisch verfolgt wurden, verlegt. Auch zum Gedenken an Grete Kusber und an ihre Mutter sowie ihren Stiefvater wurden dort bereits Stolpersteine verlegt.

**Kurze info zur VVN-BdA e. V.**

Die VVN-BdA wurde 1946/47 als Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) in allen vier Besatzungszonen gegründet. In ihr organisierten sich Frauen und Männer, die während der Naziherrschaft verfolgt wurden, den Holocaust überlebt, Widerstand geleistet haben oder vor dem Hitlerfaschismus fliehen mussten. Sie ist die älteste antifaschistische Organisation Deutschlands und verbindet Antifaschistinnen und Antifaschisten aller Generationen.